



VEREIN e. V.

COBURG

**Uwe Friedrich**

*Vorsitzender*

Neubrand 40

96277 Schneckenlohe

Festnetz 09266-91107

Mobil 0172-8931002

[verein@uwe-friedrich.net](mailto:verein@uwe-friedrich.net)

## **Kulinarische Kulturreise Mainfranken von 7. bis 8. Oktober 2017**

*Auf den Spuren von T. Riemenschneider und K. Tucholsky*

**(Stand: 20. März 2017 – Änderungen vorbehalten!)**

### **1. Tag: Sa, 7.10.2017**

Fahrt auf direktem Weg (wie immer mit kleinem Sekt-Frühstück) von Coburg zum **Wasserschloss Mespelbrunn**. Das Schloss ist im Renaissancestil erbaut und wurde unter anderem als Drehort des Films „Wirtshaus im Spessart“ mit Liselotte Pulver und Carlos Thompson bekannt. Aufgrund seiner versteckten Lage überstand das Schloss alle Kriege unbeschadet und ist in seiner ursprünglichen Form erhalten geblieben. Noch heute befindet sich Schloss Mespelbrunn in Privatbesitz. Nach der Schlossführung geht es weiter nach **Hessenthal**. In der Wallfahrtskirche sehen Sie ein Frühwerk von Tilman Riemenschneider. Der sog. „Riemenschneideraltar“ befindet sich gegenüber dem Eingang an der Wand vor der Empore. Von dem Würzburger Meister stammen die Figuren der Beweinungsgruppe. Anschließend reisen Sie weiter zum Gasthaus im Hochspessart in **Lichtenau** im romantischen Hafenlohrthal. Kurt Tucholsky hat das Gasthaus 1927 bei seiner Fußwanderung durch den Spessart als „Perle des Spessart“ bezeichnet. Hier verbringen Sie die Mittagspause, bevor es auf Tucholskys Spuren weiter geht zur ehemaligen Zisterzienserabtei nach **Bronnbach**. Die Klosteranlage stammt aus dem 12. Jahrhundert. Nach der Besichtigung der Anlage fahren Sie weiter zum Hotel in **Marktbreit**. Zimmerbezug und Abendessen. Geselliger Ausklang des Tages im Hotel oder Transfer mit dem Bus ins 12 km entfernte Iphofen zum Bremserfest. (Die Rückfahrt zum Hotel erfolgt auf eigene Regie mit dem Taxi.)

### **2. Tag: So, 8.10.2017**

Nach dem Frühstück und dem Verladen der Koffer geht es zunächst in das mittelalterliche Städtchen **Mainbernheim**. Es ist eines der reizvollsten Städtchen im Frankenland, die sich ihren mittelalterlichen Charakter bewahrt haben. Stadtführung: In der von einem Stadtmauerring (14. Jh.) mit 18 Türmen und 2 Stadttoren umgebenen Altstadt spürt man noch die typische fränkische Mischung aus wehrhaftem Bürgerstolz und Kleinstadtgemütlichkeit. Stattliche Fachwerkhäuser, das 1548 erbaute Rathaus mit Treppengiebel und großzügigem Vorplatz und die Johanniskirche aus dem Jahre 1732 zeugen vom Reichtum und Stolz der früheren Bürgerschaft. Vor den Stadttoren liegen der denkmalgeschützte Friedhof mit Renaissanceportal sowie Arkaden aus dem 17. Jahrhundert und einer freistehenden Steinkanzel aus dem Jahre 1618. Anschließend fahren Sie in die Weinstadt **Iphofen**. Es hat eine bewegte und interessante Geschichte. Die komplett erhaltene Stadtmauer mit ihren Toren und Türmen, stolze Bürgerhäuser aus vergangenen Jahrhunderten sowie zahlreiche weitere Denkmäler sind Zeugen der Iphöfer Vergangenheit und verraten spannende Geschichten. Der Gästeführer nimmt Sie mit auf eine Zeitreise durch das mittelalterliche Iphofen. Bei einem Spaziergang durch die romantischen Gassen und entlang der massiven Wehranlage erfahren Sie, welche Spuren Großereignisse wie Reformation, Dreißigjähriger Krieg und Säkularisierung in Iphofen hinterlassen haben. Es gibt viel zu erzählen! Nach der Mittagspause fahren sie nach **Volkach**\*. Erleben Sie eine Führung durch die historische Altstadt. Lernen Sie dabei z. B. die Wallfahrtskirche „Maria im Weingarten“ und das barocke Schelfenhaus kennen. In der Wallfahrtskirche bestaunen Sie Tilman Riemenschneiders „Madonna im Rosenkranz“ (1524). Nachmittags genießen Sie eine Weinprobe in einem Volkacher Winzerbetrieb, bevor Sie nach einem Stopp zum Abendessen in einer Bamberger Brauerei die Heimreise nach Coburg antreten. (Rückkehr in Coburg gegen 20.45 Uhr.)

\*Bei günstiger Witterung können wir hier noch eine kurze Main-Schiffahrt einplanen...